

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: NIEDERUNG SÜDLICH JATZNICK			Bildtyp: B.c.	Blatt / Bild-Nr.: V 7 - 21
Kategorien	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	breite, flache Niederung	kaum beeinflusst	Sondergebiet	
2.2 Gewässer	Grabensystem	technisch verbaut	kaum Bedeutung für das Landschaftsbild	
2.3 Vegetation	kaum Hecken oder andere gliedernde Landschaftselemente, Allee, geringer Waldanteil	Kiefernforst, Hecken mit z. T. standort- fremden Sträuchern, Grabenrandvegetation	Beginn der natürlichen Wandlung von Saatgrasland zu naturnaherem Dauergrünland	
2.4 Nutzung	Acker, Grünland Mahd- und Weidenutzung	unterschiedlich intensiv genutzt	-	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Sandförde, Belling, Dargitz, B 109/110 kV/Eisenbahn	Straßendörfer, Kirche in Dargitz und Belling	Siedlungen weithin sichtbar, Kirchen dominieren, Verkehrs- und Energieanlagen stören	

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- breiter Niedergürtel, gut erkennbar
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- künstlich angelegte Entwässerungsgräben in Richtung Ückerniederung, Ortsbilder teilweise angenehm
2.8 Blickbeziehungen	- großflächige, weit einsehbare Wiesenniederung
2.9 Gesamteindruck	- Landschaftsraum profitiert von der westlich gelegenen, bewaldeten Grundmoräne